

Hören

Goethe-Zertifikat B1

Kandidatenblätter · 40 Minuten · Übungssatz 12

In diesem Heft

- Teil 1 Nachricht auf dem Anrufbeantworter
- Teil 2 Gleichberechtigung im Alltag
- Teil 3 Die verschwundene Kette
- Teil 4 Jugendliche in sozialen Medien

Bearbeiten Sie die Aufgaben auf Papier. Auf Faust finden Sie die interaktive Übung und weitere Materialien.

[Auf faustacademy.com weiterüben →](https://www.faustacademy.com)

Unabhängiges Übungsmaterial. Nicht vom Goethe-Institut herausgegeben oder geprüft.

B1 · Hören

Übung im Goethe-Prüfungsformat

Übungssatz 12

Arbeitszeit: 40 Minuten

Nach dem Hören haben Sie 5 Minuten Zeit, Ihre Lösungen auf den Antwortbogen zu übertragen.

Teil 1

Lösen Sie zu jedem Text zwei Aufgaben. Wählen Sie jeweils die richtige Lösung.

Sie hören jeden Text zweimal.

Verwenden Sie die separate Hördatei mit den vorgesehenen Wiedergaben und Pausen.

Beispiel

01. Der Spieleabend findet in Ninas Wohnung statt.

- ☐ Richtig ☐ Falsch

Lösung: falsch

02. Was soll Stefan mitbringen?

- ☐ a) Getränke ☐ b) Ein Kartenspiel ☐ c) Stühle

Lösung: b

Hörtext 1 · Aufgaben 1 bis 2

1. Beim Informationsabend geht es auch um den Schutz von Meerestieren.

- ☐ Richtig ☐ Falsch

2. Was soll Frau Peters vor dem Informationsabend tun?

- ☐ a) Ihre Fragen schicken. ☐ b) Unterlagen ausdrucken. ☐ c) Weitere Gäste anmelden.

Hörtext 2 · Aufgaben 3 bis 4

3. Tim übernimmt am Samstag auch die zweite Hälfte von Leas Schicht.

- ☐ Richtig ☐ Falsch

4. Was soll Lea machen?

- ☐ a) Die neuen Preise aufschreiben.
☐ b) Den Schlüssel im Café abgeben.
☐ c) Die Lieferung beim Eingang prüfen.

Hörtext 3 · Aufgaben 5 bis 6

5. Beim Kleidertausch kann man Kleidung mitnehmen, ohne selbst etwas abzugeben.

- ☐ Richtig ☐ Falsch

6. Was macht das Team mit der übrigen Kleidung?

- ☐ a) Es bewahrt sie für den nächsten Tausch auf.
☐ b) Es bringt sie zu einem sozialen Laden.
☐ c) Es bietet sie im Internet zum Verkauf an.

Hörtext 4 · Aufgaben 7 bis 8

7. Heute können Besucher das Brot direkt nach der Vorführung kaufen.

- ☐ Richtig ☐ Falsch

8. Was ist im Preis der Vorführung enthalten?

- ☐ a) Ein kleines Brot zum Mitnehmen.
☐ b) Ein Gutschein für den Laden.
☐ c) Eine Kostprobe verschiedener Brote.

Hörtext 5 · Aufgaben 9 bis 10

9. Die Nachricht richtet sich an jemanden, der einen Stand auf dem Handwerkermarkt betreibt.

- ☐ Richtig ☐ Falsch

10. Wo kann man während des Marktes Verpackungsmaterial lagern?

- ☐ a) In einem Raum hinter der Bühne.
☐ b) Unter den Verkaufstischen.
☐ c) Im Wagen auf dem Hof.



Teil 2

Sie nehmen an einem Rundgang durch ein Bildungszentrum teil. Das Programm heißt „Gleichberechtigung im Alltag“. Wählen Sie bei den Aufgaben 11 bis 15 jeweils a, b oder c.

Sie hören den Text einmal.

Lesen Sie vor dem Hören die Aufgaben. Dazu haben Sie 60 Sekunden Zeit.

11. Was empfiehlt die Leitung für die Arbeit mit den Fallkarten?

- a) Zuerst die Erklärungen auf der Rückseite lesen.
- b) Zuerst eigene Erfahrungen zu dem Fall sammeln.
- c) Zuerst eine passende Überschrift schreiben.

12. Wie wurden die Themen für das heutige Programm ausgewählt?

- a) Sie stammen aus Vorschlägen früherer Besucher.
- b) Sie wurden aus einem Schulbuch übernommen.
- c) Sie wurden von örtlichen Unternehmen vorgeschlagen.

13. Was ist an den Hörstationen zu hören?

- a) Gespräche mit Beschäftigten des Zentrums.
- b) Berichte über die Geschichte des Gebäudes.
- c) Gespielte Gespräche aus dem Berufsalltag.

14. Was macht die Gruppe im letzten Raum?

- a) Sie verteilt Aufgaben für ein gemeinsames Projekt.
- b) Sie verändert ein Gespräch in einem Rollenspiel.
- c) Sie vergleicht Stellenanzeigen aus verschiedenen Jahren.

15. Wer eine persönliche Beratung im Anschluss möchte, ...

- a) muss vorher eine schriftliche Frage abgeben.
- b) muss an allen Stationen teilgenommen haben.
- c) muss sich in die Liste am Ausgang eintragen.



Teil 3

In einer Mittagspause unterhalten sich eine Frau und ein Mann über eine verschwundene Kette. Entscheiden Sie bei den Aufgaben 16 bis 22 jeweils: Richtig oder Falsch?

Sie hören den Text einmal.

Lesen Sie vor dem Hören die Aufgaben. Dazu haben Sie 60 Sekunden Zeit.

16. Miriam bemerkte das Fehlen ihrer Kette erst zu Hause.

- ☐ Richtig ☐ Falsch

17. Die Kette war ein Geschenk von Miriams Großmutter.

- ☐ Richtig ☐ Falsch

18. Miriam war sicher, dass jemand die Kette gestohlen hatte.

- ☐ Richtig ☐ Falsch

19. Eine Mitarbeiterin suchte mit Miriam nach der Kette.

- ☐ Richtig ☐ Falsch

20. Miriam hatte schon ein Foto geschickt, als die Kette gefunden wurde.

- ☐ Richtig ☐ Falsch

21. Die Kette lag in einem Handtuch.

- ☐ Richtig ☐ Falsch

22. Paul holt die Kette für Miriam ab.

- ☐ Richtig ☐ Falsch



Teil 4

In einer Radiodiskussion spricht der Moderator mit Dana Schneider, Mutter einer Tochter, und Florian Bader, Mitarbeiter eines Jugendzentrums. Das Thema lautet: „Wie begleiten Erwachsene Jugendliche in sozialen Medien?“ Ordnen Sie die Aussagen 23 bis 30 zu. Wählen Sie jeweils a, b oder c.

Sie hören den Text zweimal.

Lesen Sie vor dem Hören die Aufgaben. Dazu haben Sie 60 Sekunden Zeit.

Beispiel

0. Ich habe gestern zum ersten Mal nachgesehen, wie viel Zeit ich an meinem Handy verbringe.

- ☐ a) Moderator ☐ b) Dana Schneider ☐ c) Florian Bader

Lösung: a

23. Eine Altersgrenze hilft Eltern, eine Entscheidung gegenüber ihrem Kind zu erklären.

- ☐ a) Moderator ☐ b) Dana Schneider ☐ c) Florian Bader

24. Jugendliche sollten schwierige Situationen im Internet gemeinsam an Beispielen üben.

- ☐ a) Moderator ☐ b) Dana Schneider ☐ c) Florian Bader

25. Bei einer Alterskontrolle möchte ich möglichst wenige persönliche Daten angeben.

- ☐ a) Moderator ☐ b) Dana Schneider ☐ c) Florian Bader

26. Eine feste Nutzungszeit ist für meine Familie praktischer als tägliches Verhandeln.

- ☐ a) Moderator ☐ b) Dana Schneider ☐ c) Florian Bader

27. Ich möchte, dass mein Kind mir freiwillig von Problemen erzählt.

- ☐ a) Moderator ☐ b) Dana Schneider ☐ c) Florian Bader

28. Informationen über Freizeitangebote sollten auch ohne ein Konto in sozialen Medien erreichbar sein.

- ☐ a) Moderator ☐ b) Dana Schneider ☐ c) Florian Bader

29. Jugendliche sollten in Radiosendungen selbst erklären können, welche Regeln im Internet für sie sinnvoll sind.

- ☐ a) Moderator ☐ b) Dana Schneider ☐ c) Florian Bader

30. Beratung für Eltern sollte auch ohne einen ganzen Kurs möglich sein.

- ☐ a) Moderator ☐ b) Dana Schneider ☐ c) Florian Bader

Antwortbogen

Name: _____

Übertragen Sie Ihre Lösungen auf diesen Antwortbogen.

Teil 1

- | | | |
|----|-------------------------------|---|
| 1 | ☐ richtig | ☐ falsch |
| 2 | ☐ a | ☐ b ☐ c |
| 3 | ☐ richtig | ☐ falsch |
| 4 | ☐ a | ☐ b ☐ c |
| 5 | ☐ richtig | ☐ falsch |
| 6 | ☐ a | ☐ b ☐ c |
| 7 | ☐ richtig | ☐ falsch |
| 8 | ☐ a | ☐ b ☐ c |
| 9 | ☐ richtig | ☐ falsch |
| 10 | ☐ a | ☐ b ☐ c |

Teil 2

- | | | |
|----|-------------------------|---|
| 11 | ☐ a | ☐ b ☐ c |
| 12 | ☐ a | ☐ b ☐ c |
| 13 | ☐ a | ☐ b ☐ c |
| 14 | ☐ a | ☐ b ☐ c |
| 15 | ☐ a | ☐ b ☐ c |

Teil 3

- | | | |
|----|-------------------------------|------------------------------|
| 16 | ☐ richtig | ☐ falsch |
| 17 | ☐ richtig | ☐ falsch |
| 18 | ☐ richtig | ☐ falsch |
| 19 | ☐ richtig | ☐ falsch |
| 20 | ☐ richtig | ☐ falsch |
| 21 | ☐ richtig | ☐ falsch |
| 22 | ☐ richtig | ☐ falsch |

Teil 4

- | | | |
|----|-------------------------|---|
| 23 | ☐ a | ☐ b ☐ c |
| 24 | ☐ a | ☐ b ☐ c |
| 25 | ☐ a | ☐ b ☐ c |
| 26 | ☐ a | ☐ b ☐ c |
| 27 | ☐ a | ☐ b ☐ c |
| 28 | ☐ a | ☐ b ☐ c |
| 29 | ☐ a | ☐ b ☐ c |
| 30 | ☐ a | ☐ b ☐ c |

